

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **53 (1935)**

Heft 62

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 15 März
1935

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 15 mars
1935

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ECONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapport économique

N° 62

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltete Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: *Suisse*: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 62

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Verantwortlichkeitsmarken. — Enregistrement de poignons de maître. — Iserzioni di marchi d'artefficia. / Handel mit Edelmetallen. — Commerce des métaux précieux. — Commercio in metalli preziosi.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen dem Königreich Ungarn und der Schweizerischen Eidgenossenschaft. / Espagne: Agio. / Eröffnung der Königlich Niederländischen Mustermesse in Utrecht. / Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 11,300, vom 10. Februar 1933, lautend auf Andreas Leuzinger, geb. 1881, Schlossermeister, in Wettingen, als Schuldner, und haftend auf Interimregister Wettingen Nr. 3170, Parz. 2/4078, im dritten Range.

Der allfällige Inhaber dieses Inhaberschuldbriefes wird hiemit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 16. März 1936, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst dessen Amortisation ausgesprochen würde.

Baden, den 12. März 1935.

(W 75^a)

Bezirksgericht.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber folgender vermister Schuldurkunde: Schuldbrief per Fr. 250, datiert den 9. November 1916, auf Theodor Meier, Försters, geb. 1887, Ulrichen Sohn, in Hüntwangen, zugunsten des Jakob Vaterlaus-Wiith, geb. 1863, Wegknecht, in Hüntwangen, Grundprotokoll Hüntwangen Bd. 12, Seite 5 (letztbekannter Schuldner: Jakob Röschli-Surber; letztbekannter Gläubiger: der Ursprüngliche),

oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefordert, innert eines Jahres von heute an gerechnet, sich bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst der Schuldbrief als abbezahlt gelöst würde.

Bülach, den 16. November 1934.

(W 431^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Winkler.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes im Betrage von Fr. 2000 vom 5. Juli 1926, lautend auf Ulrich Müller, Malermeister, in Frauenfeld, als ursprünglicher und letzter Schuldner und Pfandigentümer, und zugunsten des Inhabers als Gläubiger, haftend auf Parzelle Nr. 392¹, Frauenfeld, eingetragen im Grundbuch Frauenfeld unter E. B. Nr. 392, wird hiemit aufgefordert, diesen Schuldtitel binnen eines Jahres, seit der Publikation, dem Grundbuchamt Frauenfeld vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird.

Frauenfeld, den 13. März 1935.

Gerichtskanzlei Frauenfeld:

Traber.

Der Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 15169 von Fr. 1409.71, d. d. 28. Januar 1877, lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 1071, Moosbrückstrasse 13, St. Gallen, und lautend auf Johs. Bösch, Schneider, sel. Erben, als Gläubiger, und Albert Gröbli, Malermeister, St. Gallen, als Schuldner, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er kraftlos erklärt wird.

St. Gallen, den 21. Februar 1935.

Bezirksgerichtskanzlei.

Le président du Tribunal du district de et à Delémont somme le détenteur inconnu du titre suivant: Action au porteur de la Caisse d'Epargne de Bassecour, n° 1426, d'un montant de fr. 400.—, avec coupons n°s 2 à 20, de produire ce titre au greffe du Tribunal de Delémont dans un délai de 3 ans échéant le 31 mars 1938, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Delémont, le 13 mars 1935.

(W 76^a)

Le président du Tribunal:

Jos. Ceppi.

Selon ordonnance du 12 mars 1935, du président du Tribunal de la Sarine à Fribourg, sommation est faite au détenteur inconnu de l'obligation au porteur de la Banque de l'Etat de Fribourg, n° 85648, au 5 %, de 200 francs; émise le 12 septembre 1929, avec coupons attachés au 10 novembre 1930 et suivants, d'avoir à la produire au greffe du Tribunal de

la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 79^a)

Fribourg, le 14 mars 1935.

Le président:

X. Neuhaus.

Première insertion.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des obligations au porteur de l'emprunt genevois 5 % de 1918, au montant de fr. 500, n°s 4966, 4967 et 4968, à l'exclusion des coupons actuellement en mains de la Banca Popolare di Lugano, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première insertion de la présente ordonnance; faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

B. 7.

(W 71^a)

Genève, le 15 mars 1935.

Tribunal de première instance:

W. Keiser, président.

Troisième insertion.

Nous, président du Tribunal de Première Instance, sommons le détenteur inconnu:

du Certificat de dépôt de la Banque d'Escompte Suisse, n° 33519, 4 %, valeur fr. 6000, à l'échéance du 29 octobre 1934, au nom de Melle Suzanne Rehm, mais transmissible par endossement,

de le produire et de le déposer en notre greffe, dans le délai de trois mois à dater de la première publication de la présente sommation.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

F. I. (W 48^a)

Genève, le 14 février 1935.

Tribunal de première Instance de Genève:

p. d. Aug. Bernoud.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Rechenmaschinen usw. — 1935. 26. Februar. Max Alfred Steiner, von Zürich, in Zürich 2, und Hugo Struckmann, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich, haben unter der Firma M. Steiner & Co., in Zürich 2, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1933 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Alfred Steiner und Kommanditär ist Hugo Struckmann mit dem Betrage von Fr. 3000. Rechenmaschinen-Servisee, Handel und Vermittlung von Reehen- und Bureau-maschinen. Schulhausstrasse 67.

8. März. Coiffeur-Genossenschaft Union Zürich, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 137 vom 15. Juni 1933, Seite 1438). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 22. Januar 1935 neue Statuten festgelegt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Die Firma lautet nun Coiffeurgenossenschaft Zürich. Die Genossenschaft bezweckt, alle in das Coiffeurfaeh einschlagenden Arbeiten in eigener Rechnung auszuführen; sie vermittelt in ihren Geschäften der Kundenschaft die in Coiffeurgeschäften üblichen Artikel. Als Genossenschafter können Einzelmitglieder, Korporationen, Sektionen und der Zentralvorstand des Ausrüsterverbandes durch Beschluss des Verwaltungsrates aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilchein zu Fr. 50 zu zeichnen und voll einzuzahlen. Der freiwillige Austritt ist nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Kalender-)Jahres mit vorausgehender sechsmonatlicher Kündigung möglich. Der Anteilcheinbetrag wird erst nach Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung ausbezahlt. Im Falle einer Unterbilanz darf kein grösserer Betrag ausbezahlt werden, als das gesamte einbezahlte Anteilcheinkapital im Verhältnis zum Reinvermögen steht. In keinem Falle darf mehr als der einbezahlte Betrag zur Auszahlung gelangen. Der Verwaltungsrat bestehend aus 5 Mitgliedern, bezeichnet diejenigen Personen, welche je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Otto Berthold und Eugen Stauffer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Der Verwaltungsrat konstituiert sich nunmehr wie folgt: Gustav Dürst, Präsident (bisher Aktuar); Albert Lipp, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Dr. Fritz Pesch, Aktuar (bisher Vizepräsident); Ernst Eberle und Julius Staffa, Beisitzer (beide bisher). Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Stauffacherstrasse 60 (Volkshaus), in Zürich 4.

12. März. Unter der Firma Thermoplast, Fabrikation von Spritzgussartikeln aus Kunststoffen A.-G. hat sich, mit Sitz in Zürich, am 8. März 1935 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation von Spritzgussartikeln aus Kunststoffen und den dazu eventuell erforderlichen Teilen aus andern Stoffen, sowie der Vertrieb und Handel mit diesen Artikeln. Die Gesellschaft kann sich auch an ähn-

lichen Unternehmungen beteiligen und Zweigniederlassungen im In- und Auslande errichten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 25,000; es ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 500. Für geleistete Vorarbeiten sowie für Einbringung eines speziellen chemisch-technischen Verfahrens erhält Rudolf Jecker, Lindenbachstrasse 56, in Zürich 6, laut Vertrag vom 5. März 1935 eine Vergütung von Fr. 5000, zahlbar in 10 voll liberierten Gesellschaftsaktien. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazzeichnung berechtigt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Julius G. Trümpler-Wick, Privatier, von und in Zürich. Als Geschäftsführer ebenfalls mit Einzelunterschrift wurde ernannt Waldemar Negeborn, sen., Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftslokal: Mühlebachstrasse 6, in Zürich 8.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Liqueur, Spirituosen. — 1935. 12. März. Inhaber der Firma **Melchior Waldvogel**, in Arth, ist Melchior Waldvogel, von Unteriberg, in Arth. Liqueur und Spirituosen en gros.

Kosmetisch-hygieneische Artikel usw. — 12. März. Inhaberin der Firma **Frau Hermine Kreuzer-Harder**, in Lachen a. See, ist mit Einwilligung des Ehemannes, Hermine Kreuzer-Harder, von Tuggen, in Lachen. Kosmetisch-hygieneische Artikel, Metallwaren. Chalet Bella-Vista.

12. März. **Darlehenskassaveroin Muotathal**, Genossenschaft, mit Sitz in Muotathal (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1934, Seite 1703). Aus dem Vorstande ist Josef Suter, Beisitzer, ausgetreten. An dessen Stelle ist gewählt worden: Konstantin Betschert, Holzhändler, von und in Muotathal. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar zu zweien kollektiv.

Glarus — Glaris — Glarona

Erwerb von Eisenbahnwerten usw. — 1935. 12. März. Laut Statuten vom 9. März 1935 ist, mit Sitz in Glarus, unter der Firma **Nurok A. G.** eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Die Gesellschaft bezweckt Erwerb, Verwaltung und Veräusserung ausländischer Eisenbahnwerte und alle damit im Zusammenhang stehenden Transaktionen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 3000 und ist eingeteilt in 30 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100 Nominalwert. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied Dr. jur. Otto Kubli, Rechtsanwalt, von Netstal, in Glarus. Derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift und es befindet sich bei ihm auch das Rechtsdomizil der Gesellschaft. Postgasse.

Verwertung von Patenten usw. — 12. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Explorator A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1930, Seite 571, und Nr. 91 vom 20. April 1933, Seite 941), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Februar 1935 eine teilweise Abänderung ihrer Statuten beschlossen. Zweck der Gesellschaft ist nun: Ankauf, Ausbeutung und Verkauf von in- und ausländischen Patenten, Lizenzen, Schutzrechten, Erfinderrechten auf dem Gebiete der Explosionsturbinen, ferner der Orientierung und Fernsteuerung von Luft- und Wasserfahrzeugen, sowie auf jedem anderen Gebiete der Elektro- und Radiotechnik, Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Transaktionen im In- und Auslande. § 2 der Statuten wurde entsprechend abgeändert.

Fabrikation von Zündhölzern usw. — 12. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Phos A. G.**, Fabrikation von Zündhölzern usw., mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Oktober 1928, Seite 1893), und Nr. 43 vom 21. Februar 1934, Seite 472), wird infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

1935. 12. März. Die Firma **Jos. Rölli**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1929, Seite 1483), wird abgeändert in **Josel Rölli, Hotel und Metzgerei z. Post** und verzweigt neben dem bisherigen Geschäftszweig noch: Hotel und Metzgerei z. Post.

12. März. Inhaber der Firma **Walter Kleiner-Walker, Autogarage**, in Zug, ist Walter Kleiner, von Egliswil (Aargau), in Zug. Autoreparaturwerkstätte und Handel in Autos. Baarerstrasse 78.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Instruments de musique. — 1935. 13 mars. La maison **Charrière et Cie**, instruments de musique, société en commandite à Bulle (F. o. s. du c. du 11 novembre 1931, n° 263), fait inscrire que la signature sociale d'Arnold Sterchi, fondé de procuration, est éteinte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Geschäftsbureau. — 1935. 12. März. Die Firma **Marti & Droz**, Geschäfts-, Verwaltungs- und Liegenschaftsbureau, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1933, Seite 703), hat das Geschäftslokal von der Hauptgasse 13 an die Webergasse 3 verlegt.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Gasthof, Metzgerei. — 1935. 12. März. Die Firma **Fritz Schorr z. Rössli**, Gasthof zum Rössli und Metzgerei, in Muttenz (S. H. A. B. Nr. 196 vom 13. Juli 1896, Seite 812), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

12. März. Clara, Gertrud und Friedrich Schorr, alle ledig und von und in Muttenz, haben unter der Firma **Geschwister Schorr, Hotel Rössli**, mit Sitz in Muttenz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1935 begonnen hat. Betrieb des Hotel Rössli. Hauptstrasse Nr. 54 und 56.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1935. 11. März. **Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen (Société Anonyme des produits alimentaires Knorr Thayngen) (Società anonima dei prodotti alimentari Knorr Thayngen)**, mit Sitz in Thayngen (S. H. A. B.

Nr. 201 vom 29. August 1933, Seite 2050). Aus dem Verwaltungsrat ist Gustav Pielenz ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Strick- und Wirkwaren. — 12. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Karl Rauch & Cie.**, Fabrikation von Strickwaren, Handel en gros, Export und Vertretungen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1929, Seite 309), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an die Firma «Rauch» übergegangen.

Inhaber der Firma **Rauch**, in Schaffhausen, ist Karl Rauch, von Zürich, in Schaffhausen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Karl Rauch & Cie.» übernommen und erteilt Einzelprokura an Anna Rauch-Stocklin, von Zürich, in Schaffhausen. Handel in Strick- und Wirkwaren. Schwertstrasse 1.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1935. 12. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schwimmbad und Sportplatz A.-G. Walzenhausen**, mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 25. Mai 1934, Seite 1389), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1935 die Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 43,000 auf Fr. 50,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 70 neuen Aktien zu Fr. 100. Das Grundkapital setzt sich nun zusammen aus 500 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 100. Die Statuten sind dementsprechend abgeändert worden.

Textilwaren, Stickereien. — 12. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gebrüder Tobler & Co. Aktiengesellschaft in Liq.**, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1933, Seite 2829), hat in ihrer Generalversammlung vom 1. März 1935, mit Zustimmung sämtlicher Gläubiger und aller Aktionäre, die Herabsetzung des bisherigen Aktienkapitals von Fr. 100,000 auf Fr. 5000 beschlossen. Das reduzierte Grundkapital von Fr. 5000 ist eingeteilt in 5 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Statuten sind dementsprechend abgeändert worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1935. 11 marzo. Sotto il nome **Consorzio allevamento bovini della razza bruna Bondo**, si è costituita una società cooperativa per un tempo indeterminato con sede a Bondo. Lo statuto è stato approvato il 22 marzo 1934. La società ha lo scopo di promuovere e migliorare l'allevamento dei bovini della razza bruna. Ogni proprietario di bestiame di Bondo e nei dintorni che alla fondazione della società firma gli statuti e paga una tassa d'entrata è membro di essa. Nuovi soci saranno ammessi mediante decisione della radunanza generale pagando la tassa d'entrata di fr. 20. La domanda d'entrata nella società deve essere stesa in iscritto alla direzione. Il socio sortente perde ogni diritto verso la società colla sua sortita. In caso di morte di un socio i suoi diritti passano al suo erede di primo grado. Dichiarazioni di sortita sono da inoltrare in iscritto alla direzione entro il 1° febbraio. Il socio sortente riceve l'importo della tassa d'entrata solo qualora la cassa presenta un avanzo al minimo di fr. 100. Nel caso che la cassa presenta un passivo il socio sortente risarcirà alla cassa la sua parte di passivo. Per i debiti della società è garante la sostanza d'essa, esclusa la garanzia personale dei soci. Organi della società sono: l'assemblea generale, la direzione, i revisori dei conti e la commissione dei periti. La direzione è composta di 3 membri, che attualmente sono: Ernesto Redolfi, agricoltore, di Stampa, a Spino (comune Soglio), presidente; Costante Passini, agricoltore, di ed a Bondo, attuario-cassiere, e Erico Picononi, agricoltore, di ed a Bondo, tenitore dei registri. Il presidente e l'attuario-cassiere firmano collettivamente per la società.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Hôtel. — 1935. 11 marzo. La ditta individuale **Misseri Giuseppe**, in Bellinzona, Hôtel (F. u. s. di c. del 24 luglio 1933, n° 170, pag. 1801), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Ristorante e caffè. — 11 marzo. Titolare della ditta individuale **Giovanna Frischknecht**, in Bellinzona, è Giovanna Frischknecht, moglie di Emilio, nata Kuttin, di Schwellbrunn (Appenzello), domiciliata in Bellinzona, la quale agisce debitamente autorizzata dal marito. Ristorante e caffè. Piazza S. Rocco, palazzo Menefoglio.

Bestiame e Foraggi. — 11 marzo. Titolare della ditta individuale **Barozzi Antonio**, in Bellinzona, è Antonio Barozzi, fu Giuseppe, di Monteggio, in Bellinzona. Bestiame e foraggi. Località denominata Ramonc, casa propria.

Ufficio di Faido

Publicità luminosa. — 12 marzo. La ditta individuale **Diego del Prete**, con sede in Airolo, pubblicità luminosa (F. u. s. di c. del 22 gennaio 1934, n° 17, pag. 188), viene radiata ad istanza del titolare, in seguito a cessazione di esercizio.

Genè — Genève — Ginevra

Confection, etc. — 1935. 11 mars. La raison **Chaim Chazanowitch**, commerce de confections, chemiserie et toilerie, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1933, page 1321), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Fruits et primeurs. — 11 mars. La succursale établie à Genève, sous la raison **Paul Martin et C. A. Koch**, fruits et primeurs en gros (F. o. s. du c. du 17 mai 1929, page 1016), par la maison du même nom, ayant son siège principal à Lausanne, ayant été supprimée, cette succursale est radiée du registre du commerce de Genève.

11 mars. **Comité Permanent du Salon de l'Automobile à Genève**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 novembre 1930, page 2380). Le bureau du conseil de direction a été réduit à 3 membres qui sont: Robert Marchand, président; Albert Goy, vice-président, et Charles Hoffer, nommé secrétaire, tous trois inscrits. La société est valablement engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective des deux autres membres du bureau. Lucien Picker, ancien secrétaire, René Baczner, Franck Martin et Ernest Maurer, anciens membres du bureau sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

11 mars. **Laiterie de Vandoeuvres**, société coopérative ayant son siège à Vandoeuvres (F. o. s. du c. du 24 mars 1931, page 640). François Marnet, fermier, de Genève, à Chougny (Vandoeuvres), a été nommé membre du comité, en remplacement de Charles Girardet, lequel est radié et dont les pouvoirs, en tant que membre du bureau, sont éteints. En outre, le comité a formé son bureau comme suit: Paul Courtay, président (inscrit); Henri Félix, vice-président (nouveau), et Alfred Mounoud, secrétaire (inscrit), lesquels engagent la société par leur signature collective à deux.

11 mars. La **Société Immobilière Mail-Dussaud**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 28 décembre 1925, page 2161), a composé son conseil d'administration comme suit: Henri Lacroix-Bastard (inscrit), président; Léon Rubin (inscrit), secrétaire, et Pierre Loretti, entrepreneur de vitrerie, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Louis Casati, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Bd. du Théâtre 9 (régie Leroy, Veisy et Cie).

11 mars. La **Société Immobilière Mail-Pavillon**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 28 décembre 1925, page 2161), a composé son conseil d'administration comme suit: Henri Lacroix-Bastard (inscrit), président; Léon Rubin (inscrit), secrétaire, et Pierre Loretti, entrepreneur de vitrerie, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Louis Casati, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Bd. du Théâtre 9 (régie Leroy, Veisy et Cie).

Produits alimentaires, etc. — 11 mars. Le chef de la maison **Nataline Restani**, à Carouge, est Nataline Restani née Scrivano, de nationalité italienne, domiciliée à Carouge, dûment autorisée par ordonnance de l'autorité tutélaire en date du 6 mars 1935 (art. 167, al. 2, du C. C.). Commerce de produits alimentaires, épicerie, primeurs. Rue de la Filature 14.

Eidg. Oberzoll-direktion

Direction générale des douanes — Direzione generale delle dogane

Zentralamt für Edelmetallkontrolle — Bureau central du contrôle des métaux précieux — Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi

Registrierung von Verantwortlichkeitsmarken — Enregistrement de poisons de maître — Iscrizioni di marchi d'artefice

a. schweizerische — suisses — svizzeri

No. 248. — Registrierungsdatum: 8. März 1935.



Rotter, Alex,
Bijouterie- und Ringfabrik en gros

Luzern

No. 249. — Date de l'enregistrement: 6 mars 1935.



Bader, M.,
fabrication et commerce d'horlogerie, bijouterie

Genève

No. 250. — Registrierungsdatum: 7. März 1935.



Hürlimann, Albert,
Fabrikation von und Handel mit Bijouterien

Zürich

No. 251. — Registrierungsdatum: 9. März 1935.



Zigerli & Cie.,
Uhren und Bijouterie

Bern

No. 252. — Date de l'enregistrement: 13 mars 1935.



Lang, Louis, S. A.,
fabrique de boîtes de montres

Porrentruy

No. 253. — Date de l'enregistrement: 13 mars 1935.



Lang, Louis, S. A.,
fabrique de boîtes de montres

Porrentruy

REGISTERED

No. 254. — Date de l'enregistrement: 13 mars 1935.



Lang, Louis, S. A.,
fabrique de boîtes de montres

Porrentruy

b. ausländische — étrangers — stranieri

No. 5082. — Registrierungsdatum: 6. März 1935.



Hanseatische Silberwarenfabrik, G. m. b. H.,
Silberwarenfabrik

Bremen

No. 5256. — Registrierungsdatum: 7. März 1935.



Conklin Pen Company,
Fabrikation von Füllhaltern und Stiften

Toledo (Ohio, U. S. A.)

No. 5323. — Registrierungsdatum: 7. März 1935.



Muhsold & Co., Friedr.,
Optische Anstalt

Rathenow

No. 5324. — Registrierungsdatum: 6. März 1935.



Klar, August,
Bijouteriefabrik

Idar-Oberstein (Deutschland)

No. 5325. — Registrierungsdatum: 8. März 1935.



Automatische Kettenfabrik, G. m. b. H.,
Kettenfabrik

Prag

No. 5326. — Registrierungsdatum: 11. März 1935.



Reform Füllfederhalter-Fabrik, G. m. b. H.,
Fabrikation von Füllfederhaltern

Nieder-Ramstadt (Deutschland)

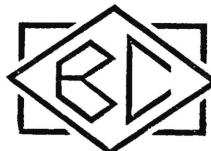
No. 5327. — Registrierungsdatum: 11. März 1935.



Betz & Co., August,
Silberwarenfabrik

Schwäb. Gmünd

No. 5328. — Date de l'enregistrement: 11 mars 1935.



Balossi & Cavallieri,
fabrique de bijouterie et joaillerie

Milan

Handel mit Edelmetallen — Commerce des métaux précieux
Commercio in metalli preziosi

Abbildung der Stempelzeichen, die von den Fabrikanten von Edelmetallwaren zur Stempelung von Schmelzprodukten verwendet werden — Reproduction des poinçons servant à marquer les produits de la fonte par les fabricants d'ouvrages en métaux précieux — Riproduzione dei marchi che servono a marcare i prodotti della fusione dai fabbricanti di oggetti di metallo prezioso.



Dalphin, Léon,

fabrique de paillons or et argent pour décorer les émaux

12, Av. Industrielle, Genève



Talmon, C.,

Goldschmied

Aarberggasse 30, Bern



de Trey, Gebr. A.-G.,

Fabrikation und Export von zahnärztlichen Füllungs-
materialien und Spezialitäten

Nürnbergstrasse 19, Zürich

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen

über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen dem Königreich
Ungarn und der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

(Abgeschlossen in Budapest den 9. März 1935.)

Die Vertreter der Regierungen des Königreichs Ungarn und der Schweizerischen Eidgenossenschaft haben für die Zahlungsregulierung aus dem Warenverkehr zwischen den beiden Ländern das nachfolgende Abkommen getroffen:

Artikel I

Das ungarisch-schweizerische Abkommen für die Zahlungsregelung aus dem ungarisch-schweizerischen Warenverkehr vom 7. Februar 1934 tritt mit Wirkung vom 15. März 1935 ausser Kraft und wird durch folgende Vereinbarung ersetzt:

Artikel II

Die Abwicklung der Zahlungen im Verkehr zwischen der Schweiz und dem Königreich Ungarn erfolgt, vorbehaltlich der Bestimmungen von Artikel VIII, im Wege des Clearings über die Schweizerische Nationalbank, respektive Schweizerische Verrechnungsstelle, einerseits und die Ungarische Nationalbank andererseits, und zwar in folgender Weise:

1. Der Gegenwart nach der Schweiz eingeführter Waren ungarischen Ursprungs ist durch Erlag des Kaufpreises in Schweizerfranken auf ein Sammelkonto einzuzahlen, das bei der Schweizerischen Nationalbank für die Ungarische Nationalbank geführt wird und die einzelnen Zahlungen zugunsten der ungarischen Gläubiger aufnimmt.

2. Der Gegenwart von schweizerischen Warenlieferungen nach Ungarn wird bei Fälligkeit durch Erlag des Kaufpreises in Pengö auf ein Sammelkonto einbezahlt, das bei der Ungarischen Nationalbank für die Schweizerische Nationalbank geführt wird und die einzelnen Zahlungen zugunsten der schweizerischen Gläubiger aufnimmt.

Als Grundlage für die Umrechnung der schweizerischen Fakturenbeträge gilt die amtliche Budapest Notierung.

3. Die Sammelkonten sind unverzinslich.

4. Beide Notenbanken werden in Ausnahmefällen Vorauszahlungen annehmen, sowie à conto-Zahlungen für grössere Lieferungen, die in mehreren Raten auf dem Wege des Clearings reguliert werden sollen, immerhin unter der Bedingung, dass die betreffenden Lieferungsverträge mit allen nötigen Details derjenigen Notenbank unterbreitet werden, die solche Einzahlungen entgegenzunehmen hat.

Artikel III

1. Die beiden Notenbanken verständigen einander täglich von jedem erfolgten Erlag mit dem Ersuchen, den betreffenden Gläubiger aus dem Sammelkonto auszuzahlen. Der betreffende Gläubiger hat jedoch nur Anspruch auf sofortige Auszahlung der ihm zustehenden Beträge, d. h. auf Durchführung der erfolgten Zahlungsanweisung nach Massgabe der auf dem Sammelkonto bei der Notenbank seines Landes verfügbaren Guthaben, und zwar in der chronologischen Reihenfolge der bei der anderen Notenbank geleisteten Einzahlungen.

2. Die Ungarische Nationalbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle verständigen sich gegenseitig, in der von ihnen zu vereinbarenden Weise, über die nach dem anderen Vertragsstaat zum Export gelangenden Waren.

3. Unter das Abkommen fallen auch alle Forderungen aus Warenlieferungen, die vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens erfolgt sind und deren Pengögegenwert zugunsten der schweizerischen Gläubiger bei der Ungarischen Nationalbank noch nicht einbezahlt worden ist.

Artikel IV

Der ungarische und der schweizerische Schuldner werden durch die von ihnen bei der Ungarischen Nationalbank und der Schweizerischen Nationalbank geleisteten Einzahlungen von ihrer Schuldpflicht erst befreit, wenn dem Gläubiger der gesamte Forderungsbetrag ausbezahlt worden ist.

Artikel V

Die in einer dritten Währung stipulierten Forderungen und Schulden werden, je nach dem, ob der Schuldner in der Schweiz oder in Ungarn domiziliert ist, zum Tageskurs der Notenbank, und zwar in Zürich in Schweizerfranken, oder in Budapest in Pengö umgerechnet.

Artikel VI

Die bei der Schweizerischen Nationalbank eingehenden Zahlungen werden wie folgt verwendet:

1. 72,5 % der Einzahlungen werden einem Konto gutgeschrieben, aus welchem die Forderungen aus dem Export von Waren, deren schweizerische Herkunft durch ein schweizerisches Ursprungszeugnis nachgewiesen wird, befriedigt werden.

2. 10 % der Einzahlungen werden einem Konto gutgeschrieben, aus welchem die Forderungen aus dem Export von Waren, die von keinem schweizerischen Ursprungszeugnis begleitet sind, die aber aus kommerziellen Operationen von in der Schweiz domizilierten Handelsfirmen herrühren, befriedigt werden.

3. 17,5 % der Einzahlungen werden der Ungarischen Nationalbank zur Verfügung gestellt.

Artikel VII

Läuft dieses Abkommen nach dem ersten oder nach einem spätem Kündigungstermin ab, ohne erneuert zu werden, so haben die Importeure jenes Staates, zu dessen Gunsten ein Saldo bei der Notenbank des anderen Staates verbleibt, den Gegenwart ihrer Importe solange bei ihrer Notenbank einzuzahlen, bis die entsprechenden Guthaben daraus abgetragen sein werden.

Artikel VIII

Zwecks Belegung des gegenseitigen Warenexportes können die Ungarische Nationalbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich in begründeten Fällen private Kompensationsverrechnungen zwischen Importeuren und Exporteuren der beiden Vertragsstaaten genehmigen.

Artikel IX

Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet das gegenwärtige Abkommen in gleicher Weise Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Artikel X

Die Ungarische Nationalbank einerseits und die Schweizerische Verrechnungsstelle andererseits werden die für die Durchführung dieses Abkommens erforderlichen Bestimmungen erlassen.

Artikel XI

Dieses Abkommen tritt, vorbehaltlich der Genehmigung der beiden Regierungen, am 15. März 1935 in Kraft und hat Gültigkeit bis zum 15. März 1936. Falls nicht ein Monat vor Ablauf das Abkommen gekündigt wird, gilt es jeweils für weitere sechs Monate als verlängert. 62. 15. 3. 35.

Espagne — Agio

L'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 11 au 20 mars 1935 à 139,52 % (agio du 1^{er} au 10 mars 1935 138,79 %). (Voir aussi publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 301 du 24 décembre 1929, concernant le paiement des droits en Espagne, et, pour les droits à acquitter entièrement en or, les n°s 168 et 173 des 22 et 28 juillet 1930). 62. 15. 3. 35.

Eröffnung der Königlich Niederländischen Mustermesse in Utrecht

12. bis 21. März 1935.

(Mittlung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich.)

Mit einer viel beachteten Rede von Generalsekretär W. Graadt van Roggen über die Notwendigkeit einer Erweiterung des internationalen Handelsvolumens durch gegenseitige Erhöhung der Kontingente ist am 11. März die internationale Utrechter Messe eröffnet worden. Sie zählt 1700 Teilnehmer, die insgesamt 15,000 m² Standfläche belegen.

Besonders auffallend ist die starke Beteiligung der niederländischen Textilindustrie, die das erste Mal ausstellt unter der Parole «Eigen Wegen, eigen Kracht». Geschlossene kollektive Ausstellungen haben der Werberat der deutschen Industrie und Belgien aufgebaut.

Die Schweiz hat durch Vermittlung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung einen eigenen Pavillon belegt. Recht gut gelungen ist die Verkehrsabteilung, in welcher besonders für das Berner Oberland geworben wird «aanterkkelijk en niet duur», «vlug bereikbaar».

In der Maschinengruppe befinden sich die Stände der Strickmaschinenfabrik Dubied und der Strickmaschinenfabrik Schaffhausen. Schärer-Nussbaumer & Co. stellte die dazu nötigen Spulmaschinen. Die Fischer'schen Stahlwerke sind mit Fittings erschienen. Sauter in Basel zeigt Schaltapparate, Landis & Gyr ihre in Holland best eingeführten elektrischen Zähler.

Die Uhrenindustrie ist durch die Enicar Watch vertreten. Weiter finden wir schweizerische Bleistifte Caran d'Ache und die Bodenbohrer von Suter-Strickler, sowie Euböolithböden aus Olten.

Zum ersten Mal befindet sich auch im Schweizer Pavillon eine Textilabteilung; Heer & Cie. in Oberuzwil lässt seine Spezialitäten von HC-Garnen für Handarbeiten praktisch vorführen. Jakob Scherrer bringt kunstseidene Unterwäsche, Jakob Laib seine Yala-Trikot, Haury & Cie. ihre feinen St. Galler Kinderkleidchen.

Im Auskunfts-bureau der Schweiz, Zentrale für Handelsförderung wird nicht nur über die schweizerische Produktion im allgemeinen, sondern auch über denjenigen Teil, der an der kommenden Mustermesse in Basel zur Ausstellung gelangt, eingehend Auskunft erteilt.

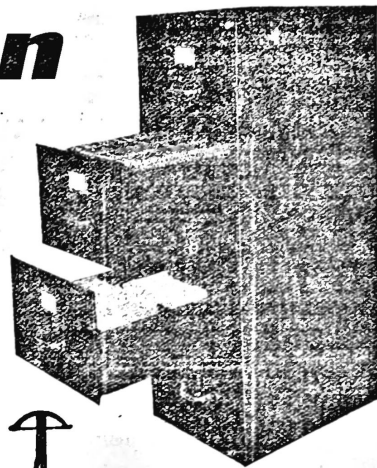
Anlässlich der Generalversammlung der «Vereeniging voor den Nederlandsch Zwittersehen Handel» wird Minister de Pury, Haag, den Schweizer Pavillon besuchen. Herr Minister Dunant aus Paris wird in seiner Eigenschaft als Präsident des Internationalen Ausstellungsbureau in der zweiten Messwoche in Utrecht erwartet. 62. 15. 3. 35.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 15. März an — Cours de reduction dès le 15 mars

Belgien Fr. 72.20; Dänemark Fr. 65.25; Danzig Fr. 101.25; Deutschland Fr. 123.85; Frankreich Fr. 20.39; Italien Fr. 25.72; Japan Fr. 83.—; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.44; Marokko Fr. 20.39; Niederlande Fr. 209.35; Oesterreich Fr. 57.70; Polen Fr. 58.35; Schweden Fr. 75.25; Tschechoslowakei Fr. 12.97; Tunesien Fr. 20.39; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 14.60.

100 Franken liegen immer noch im „FORTA“-Schrank



sinnbildlich gesprochen, auch wenn unser besonders günstiges Einführungs-Angebot ab 1. April 1935 durch unsern regulären Tarif ersetzt wird. Auch dann ist der „Forta“-Schrank immer noch gute 100 Schweizerfranken billiger als andere Stahlschränke, die den gleichen Dienst tun. Die regulären Preise treten aber erst am 1. April 1935 in Kraft. Wer noch vorher bestellt, genießt immer noch den billigen Einführungspreis.

Hunderte von Kunden benützen „Forta“-Schränke und die vielen Nachbestellungen bestätigen die Zufriedenheit unserer Kunden.

Nach wie vor schicken wir den „Forta“-Schrank franko zur Ansicht. Sagt er Ihnen nicht zu, so kostet es Sie keinen Rappen. Sie können den Schrank unfrankiert zurückgeben. Ansichtsendungen, die noch im März verlangt werden, haben auf alle Fälle Anrecht auf den Einführungspreis.

KARDEX-SYSTEM A.G. ZÜRICH

Talstrasse 12

Telephon 56.672

Normalformat **150** Fr.
mit 4 Schubladen u. Schloss

ab 1. April 1935

Fr. 165.-

Folioformat **160** Fr.
mit 4 Schubladen u. Schloss

ab 1. April 1935

Fr. 175.-

78-2

Motosacoche S. A. Acacias - Genève

Capital social: fr. 2,200,000 entièrement versé

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 28 mars 1935, à 10.30 heures, au local de la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, 1^{er} étage, avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1933/34.
2. Lecture du rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Votation sur l'approbation des comptes et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion pendant l'exercice 1933/34.
4. Nominations statutaires.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les porteurs d'actions devront déposer leurs titres avant le 23 mars 1935 à la Banque d'Escompte Suisse de Genève qui leur délivrera la carte d'admission.

Conformément aux statuts, le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes seront déposés au siège social de la Société dès le vendredi 15 mars, où les actionnaires pourront les consulter. (3985 X) 608 i

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie, St. Moritz

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 2. April 1935, vormittags 11 Uhr, ins Bureau des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein in Zürich, Rämistrasse 29.

TRAKTANDEN: Erfüllung der nötigen Formalitäten für die von der ordentlichen Generalversammlung vom 16. November 1934 beschlossenen Kapitalerhöhung und Neuausgabe von Stammaktien: 707

„Konstaterung der Zeichnung und Einzahlung der Kapitalerhöhung von Fr. 2,000,000 in Stammaktien zu je Fr. 25.— und entsprechende Abänderung von § 4 der Statuten.“

Die Stammaktionäre, sowie diejenigen Vorzugsaktionäre, welche nicht schon durch Einsendung der bezüglichen Coupons oder Warrants die Verwaltung zur Erfüllung der Formalitäten beauftragt haben, werden gebeten, die Stimmkarten zur Generalversammlung bis längstens am 1. April 1935, mittags 12 Uhr, gegen entsprechende Legitimation, beim obgenannten Vizepräsidenten in dessen Bureau in Zürich 1, Rämistrasse 29, zu bezeichnen.

St. Moritz, den 8. März 1935.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: gez. Robert Naville.



Billige **Auto-Garagen** in Eisenbeton, zerlegbar, ab Fabrik mit Türen von Fr. 775.— an.
In Miete und Abzahlung mit Fr. 6.25 Monatsmiete.
Prospekte und Preise fertig montiert. 189
Garage-Bau G. HUNZIKER & Co., Ins (Bern)

Aktiengesellschaft Carl Weber, Winterthur

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag, den 1. April 1935, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Antrag und Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, der Gewinn- und Verlustkonto, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 25. März 1935 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 25. März an im Bureau der Gesellschaft, sowie bei der Schweiz. Bankgesellschaft Winterthur bezogen werden. (1743 W) 710 i

Winterthur, den 13. März 1935.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. R. Ernst.**

Banque de Bex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 29 mars 1935, à 17 heures, à l'Hôtel-de-Ville, à Bex.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et de la direction sur l'exercice de 1934.
2. Rapport de la commission de vérification des comptes.
3. Approbation des comptes et du bilan, décharge au conseil d'administration, à la direction et aux contrôleurs.
4. Répartition des bénéfices. (538-6 L) 709 i
5. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires aux bureaux de la Banque dès le 19 courant.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions aux guichets de la Banque jusqu'au 29 mars à midi.

Bex, le 12 mars 1935.

Le conseil d'administration.

POSTPAKETE

NACH **SÜD AFRIKA**
AUSTRALIEN
NEU SEELAND

jetzt bis **20 Kilos** zulässig
mit LEITVORSCHRIFT „BASEL 17 M.A.S.“

AUSKUNFT DURCH DIE POST —
oder MESSAGERIES ANGLLO-SUISSES —
— BASEL —

20-2

Umtausch von Aktien der Polydor-Holding A. G., Basel, in neue Aktien der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin

In der am 29. Dezember 1934 stattgefundenen Generalversammlung der Deutschen Grammophon Aktiengesellschaft wurde u. a. nach Durchführung einer Kapitalherabsetzung auf Rm. 1,590,000 durch Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis 7 : 1 eine Wiedererhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von nom. Rm. 750,000 beschlossen, welcher Betrag von einem Konsortium fest zum Nennwert übernommen worden ist.

Namens des Uebnahme-Konsortiums machen wir den Inhabern von Aktien der Polydor-Holding A. G., Basel, folgendes Umtauschangebot:

- für je s. Fr. 500 Polydor-Holding A. G.-Aktien mit Dividendenschein Nr. 2 ff. kann der Umtausch in je Rm. 100 neue Aktien der Deutschen Grammophon Aktiengesellschaft mit Dividendenberechtigung ab 1. April 1935 beantragt werden. Statt je 10 neue Aktien der Deutschen Grammophon Aktiengesellschaft zu Rm. 100 kann hierbei eine neue Aktie zu je Rm. 1000 ausgehändigt werden;
- Angebote auf Umtausch müssen unter Einreichung der Stücke mit Dividendenschein Nr. 2 ff. und Talon und unter Beifügung eines doppelten Nummernverzeichnisses in der Zeit von heute an bis zum 31. März 1935 bei der

Schweizerischen Kreditanstalt, Basel

- eingereicht werden. Die durch den Umtausch entstehende Gebühr von Fr. —,50 ist durch den Einreicher zu entrichten;
- gegen Einlieferung der Stücke und Zahlung der Gebühr werden nicht übertragbare Kassenquittungen ausgegeben, gegen deren Rückgabe seinerzeit die Ausgabe der Aktien erfolgt. Die Schweizerische Kreditanstalt ist zur Prüfung der Legitimation des Vorzeigers der Quittung berechtigt, aber nicht verpflichtet.

703

Basel, den 14. März 1935.

Schweizerische Kreditanstalt.

Rückkaufangebot von Aktien der Polydor-Holding A. G., Basel

Die Polydor-Holding A. G., Basel, hat namens eines Konsortiums den englischen Inhabern ihrer Aktien ein befristetes Angebot gemacht, ihre Aktien von nom. Fr. 100 zum Preise von Fr. 20 pro Aktie zu erwerben. Die Polydor-Holding A. G. macht hiermit ihren übrigen Aktionären eine gleiche Offerte.

Dieselbe erklärt sich bereit, ihre Aktien von nom. Fr. 100 pro Stück mit Fr. 20, unter Abzug von Fr. —,50 Gebühren, zurückzukaufen.

Diejenigen Aktionäre, die von dieser Offerte Gebrauch machen wollen, haben ihre Aktien gegen Empfang des Gegenwertes bis spätestens 30. April 1935 einzuliefern:

- in der Schweiz: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Basel;
- in Deutschland: beim Bankhaus Gebrüder Arnhold, in Berlin und Dresden,
- oder bei der Commerz- & Privat-Bank A. G., in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig und München.

704

Basel, den 14. März 1935.

Polydor-Holding A. G.

Celluloidwarenfabrik Zöllikofen Aktiengesellschaft

Die Aktionäre werden hiermit zu der Donnerstag, den 4. April 1935, vormittags 11 Uhr, im Advokaturbureau Dr. Paul Dumont, Marktgasse 37, in Bern, stattfindenden

4. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Bericht über das Rechnungsjahr 1934. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des Berichtes der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an Direktion und Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Unvorhergesehenes.

Zöllikofen, den 14. März 1935.

708 i

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. Paul Dumont,

Français rédaction traductions

Tous travaux originaux de secrétariat et de rédaction (correspondance d'entreprises privées, journaux, revues, etc.). Traduction (de l'allemand, de l'anglais et de l'italien) de statuts, contrats, textes législatifs, exposés financiers, travaux fiduciaires, publicité, propagande, catalogues, etc.

Exécution individuelle, rapide et scrupuleusement exacte. Références bancaires de tout premier ordre.

J. J. U. P. O. L. D., docteur en sciences économiques, auteur de nombreux travaux, ancien chef du service de statistique de l'une des grandes banques commerciales de Zurich.

Case postale 34 Sihlpost, Zurich 1 Téléphone 33.412



Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canadischen

PEARLESS
BRAND

Carbonpapiere

27-1

Bureau-
Mobiliae ...
verkaufen Sie am besten
durch eine Kleinanzelge
im Handelsamtsblatt!

Basler Freilager-Gesellschaft

Einladung zur dreizehnten ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 28. März 1935, abends 5 1/2 Uhr, in den Zunftsaal der Schlüsselzunft, Basel.

TRAKTANDEN:

- Protokoll der letzten Generalversammlung;
- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1934. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
- Genehmigung des Berichtes und der Jahresrechnung, Décharge-Erteilung an den Vorstand.
- Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
- Allfälliges.

705

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Revisionsstelle liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft den Mitgliedern zur Einsicht auf.

Namens des Vorstandes,
Der Präsident: E. Märy-Dietschy.

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit gemäss § 11 der Statuten zu der Freitag, den 29. März 1935, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, in Winterthur, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1934.
- Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle (3 Revisoren und 2 Ersatzmänner) für das Jahr 1935.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 12 und 13 der Statuten massgebend.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen bei der Direktion zur Einsicht durch die Herren Aktionäre auf.

702

Winterthur, den 14. März 1935.

Namens des Verwaltungsrates der
Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft
in Winterthur,

Der Präsident: Der Protokollführer:
Hans Sulzer. Dr. G. Haster.

„Svizzera-Italia“ S. A. Società di Viaggi e di Trasporti Sede di Zurigo

Presso la sede sociale è convocato per il giorno 28 marzo 1935, alle ore 11

l'assemblea ordinaria generale

con il seguente ordine del giorno:

- Presentazione del bilancio al 31 dicembre 1934 e relazione del Consiglio.
- Relazione dei Sindaci.
- Deliberazioni relative.
- Nomina dei Consiglieri per il triennio 1935/37 (art. 14 dello statuto).
- Nomina del Consigliere Delegato per il quinquennio 1935/39 (art. 14).
- Nomina di due Revisori per il triennio 1935/37 (art. 16 dello statuto).
- Eventuali.

Le azioni devono essere depositate presso il Credito Svizzero, il Credito S. A. o la Sede di Zurigo entro il 20 marzo 1935. (6155 Z) 664 i

Zurigo, 18 marzo 1935.

Il Consiglio di Amministrazione.

Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt

4%-Anleihe des Kantons St. Gallen

vom 31. März 1935

im Betrage von Fr. 14,000,000.—

PROSPEKT

Behufs Rückzahlung bzw. Konversion der fällig werdenden Staatsanleihen von

Fr. 9,000,000.- 5% vom 31. März 1925, fällig am 31. März 1935 und

Fr. 6,000,000.- 4 $\frac{3}{4}$ % vom 31. März 1927, gekündigt und fällig per 31. März 1935

wird vom Kanton St. Gallen laut Schlussnahme des Regierungsrates vom 1. März 1935 eine Anleihe im Betrage von

Fr. 14,000,000.—

zu folgenden Bedingungen angenommen:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in 14000 Obligationen von je Fr. 1000.—, Nrn. 1—14000, auf den Inhaber lautend.
2. Der Zinssuss beträgt 4% pro Jahr. Die Verzinsung erfolgt halbjährlich jeweilen auf den 31. März und 30. September durch Einlösung der entsprechenden, den Titeln beigegebenen Coupons von je Fr. 20.—, wovon der erste am 30. September 1935 fällig wird.
3. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert, ohne weitere Kündigung, am 31. März 1950, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört. Die Staatsverwaltung behält sich indessen das Recht vor, die Anleihe schon am 31. März 1945 oder auf jeden folgenden Coupontermin nach vorheriger dreimonatiger Kündigung, ganz oder teilweise, zurückzahlen. Bei teilweiser Rückzahlung werden die zu tilgenden Obligationen durch das Los bestimmt.
4. Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Obligationen, erstere unter Abzug der eidgenössischen Couponsteuer, werden kostenfrei für den Inhaber eingelöst an den Kassen der St. Gallischen Kantonalbank, St. Gallen, deren Filialen und Agenturen, bei den übrigen Banken des Platzes St. Gallen, sowie auf anderen Bankplätzen der Schweiz.
5. Alle auf diese Anleihe Bezug habenden Bekanntmachungen erfolgen mit rechtlicher Wirkung durch das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen im Amtsblatt des Kantons St. Gallen, im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in mindestens je einer Tageszeitung auf den Plätzen St. Gallen, Zürich und Basel.
6. Die Kotierung dieser Anleihe wird an den Börsen von St. Gallen, Zürich und Basel nachgesucht und während der ganzen Anleiensdauer aufrecht erhalten werden.

Den Inhabern der am 31. März 1935 fällig werdenden

Fr. 9,000,000.- 5% - Obligationen des Kantons St. Gallen vom 31. März 1925 und

Fr. 6,000,000.- 4 $\frac{3}{4}$ % - Obligationen des Kantons St. Gallen vom 31. März 1927

wird die

Konversion

Ihrer Titel in solche der neuen 4%-Anleihe bis zum Betrage von Fr. 14,000,000.— angeboten.

Die Konversion erfolgt zum

Kurse von 100%

plus 0,60% eidgenössischer Effektenstempel, mit Zinsgenuss ab 31. März 1935.

Die Besitzer der obgenannten Obligationen, rückzahlbar am 31. März 1935, haben die Titel, für welche die Konversion gewünscht wird, ohne den Coupon per 31. März 1935 in der Zeit

vom 15. bis 21. März 1935 mittags

unter Beilage des diesem Prospekt beigegebenen Anmeldescheines einer der umstehenden Zeichnungsstellen einzureichen. Gleichzeitig ist der eidgenössische Effektenstempel von 0,60% in bar zu entrichten.

Die Inhaber der zu konvertierenden Obligationen erhalten von der Anmeldestelle einen Empfangs- und Lieferschein, welcher vom 10. April 1935 hinweg gegen die definitiven Titel umgetauscht wird.

Barzeichnung

Auf den durch die Konversion nicht beanspruchten Betrag der Anleihe werden in der Zeit

vom 15. bis 21. März 1935 mittags

Zeichnungen gegen bar, zum

Kurse von 100%

plus 0,60% eidgenössischer Effektenstempel, mit Zinsgenuss ab 31. März 1935, entgegengenommen.

Die Zuteilung erfolgt nach Schluss der Zeichnungsfrist. Im Falle der Ueberzeichnung der verfügbaren Obligationen unterliegen die Anmeldungen einer entsprechenden Reduktion.

Die Liberierung hat Wert 31. März 1935 zu erfolgen.

Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle auf Verlangen Lieferscheine, welche vom 10. April 1935 hinweg gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

St. Gallen, den 14. März 1935.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,

i. V. Der Regierungsrat: **Dr. G. Baumgartner.**

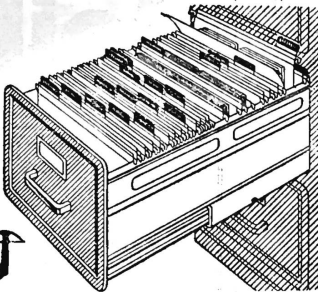
Konversionsanmeldungen und Barsubskriptionen nehmen spesenfrei entgegen:

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank.
Schweizerische Nationalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerischer Bankverein mit seinen Niederlassungen im Kanton St. Gallen.
Schweizerische Bankgesellschaft mit ihren Niederlassungen im Kanton St. Gallen.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank mit ihren Niederlassungen im Kanton Sankt Gallen.
Schweiz. Genossenschaftsbank mit ihren sämtlichen Niederlassungen.
St. Gallische Hypothekarkassa.
St. Gallische Creditanstalt.
Verband Schweiz. Darlehenskassen (System Raiffeisen) und die ihm angeschlossenen Verbandskassen.
Sparkassa der Administration.
Wegeli & Cie.
Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Schalter St. Gallen (nur Mittwoch und Samstag geöffnet).
Altstätten: St. Gallische Kantonalbank.
Rheintalische Creditanstalt.
Au (Rheintal): Rheintalische Creditanstalt.
Sparkassa Au.
Berneck: Sparkassa Berneck.
Buchs: St. Gallische Kantonalbank.
Bank in Buchs.
Büschwil: Ersparnisanstalt.
Degerheim: St. Gallische Kantonalbank.
Flawil: St. Gallische Kantonalbank.
Goßau: Bank in Goßau.
Grabs: Kreditanstalt Grabs.
Heerbrugg: St. Gallische Kantonalbank.
Kleinherr (St. Gallen): Spar- und Leihkasse der polit. Gemeinde Kirchberg.
Mels: St. Gallische Kantonalbank.

Nebäu: St. Gallische Kantonalbank.
Ragaz: Bank in Ragaz.
Rapperswil: St. Gallische Kantonalbank.
Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
Rebstein: Spar- und Leihkasse.
Rheineck: St. Gallische Kantonalbank.
Rorschach: St. Gallische Kantonalbank.
Schmerikon: Spar- und Leihkasse.
St. Margrethen: St. Gallische Kantonalbank.
Rheintalische Creditanstalt.
Thal: St. Gallische Kantonalbank.
Uznach: St. Gallische Kantonalbank.
Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
Uzwil: St. Gallische Kantonalbank.
Walterswil: St. Gallische Kantonalbank.
Wattwil: St. Gallische Kantonalbank.
Wil: St. Gallische Kantonalbank.
Sparkassa der Administration.
Aarau: Schweizerische Nationalbank.
Basel: Schweizerische Nationalbank.
A. Sarasin & Co.
Bern: Schweizerische Nationalbank.
Blis: Schweizerische Nationalbank.
La Chaux-de-Fonds: Schweizerische Nationalbank.
Geut: Schweizerische Nationalbank.
Lausanne: Schweizerische Nationalbank.
Lugano: Schweizerische Nationalbank.
Luzern: Schweizerische Nationalbank.
Neuchâtel: Schweizerische Nationalbank.
Schaffhausen: Schweizerische Nationalbank.
Gebrüder Oechslin.
Winterthur: Schweizerische Nationalbank.
Zürich: Schweizerische Nationalbank.
A. Hofmann & Cie., A.-G.
J. Rinderknecht.
Dr. E. Friedrich.

Behrmann/Bosshard

Original
ERGA
BÜROMÖBEL
aus Stahl



für die moderne Hängeregistratur

Verkauf und organisatorische Beratung:

Riedel-Naegeli
SCHAFFHAUSENSTR. 22 ZÜRICH
Tel. 33.708

**Buchhaltungen und sämtliche
Treuhandfunktionen** 642
Treuhand- & Revisionsbureau Biel A. G.,
Biel City Haus Tel. 33.42

METALLSCHILDER
J. Ernst & Co. Künacht-Zürich
Farbendruck auf Metall
Telephon 910.777
3131

**Knaben-Institut „CLOS ROUSSEAU“
Cressier bei Neuchâtel**
Gründliche Erlernung der franz. Sprache. Englisch,
Italienisch im Pensionspreis inbegriffen. Vorbereitung
auf Post, Bank, Handel und techn. Berufe. 116
Semester-Anfang Mitte April.
Carrel-Quinche & Fils, Dir. u. Besitzer. — Telephon 71130.

Knüsel & Walter
Ausstellungsstrasse 25
Zürich 5 Tel. 59.451
Musterkartenfabrik
Muster- u. Farbkarten für sämtl.
Stoff-, Garn-, Seiden-, Tape-
ten- und Farb-Industrien 2317

Oeffentliches Inventar + Rechnungsruf
in Nachlassachen des am 8. März 1935 verstorbenen Herrn

Benjamin Mettler
Tierarzt, von Reichenburg, wohnh. gewesen in **Pfaffnau**,
Spitzbubel. (31531 Lz) 652
Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, ein-
schliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit
aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit
dem **16. April 1935** auf der **Gemeinderats-
kanzlei Pfaffnau** anzumelden.
Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung
ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder per-
sönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 und
ff. 590 und 591 des ZGB und §§ 75 und ff. des kant.
Einführungsgesetzes).
Pfaffnau, den 15. März 1935.
**Pro Gemeinderatskanzlei,
Gemeinbeschreiber i. V.:
J. Burkart.**

**Schweizerische
Bodenkredit-Anstalt**
Zürich Frauenfeld

Wir **kündigen** hiermit alle kündbaren und
bis 1. Juli 1935 kündbar werdenden Kassa-Obli-
gationen unseres Institutes zur Rückzahlung auf
je 6 Monate vom Tage der Kündbarkeit an. Gleich-
zeitig machen wir darauf aufmerksam, dass die
Verzinsung mit der Fälligkeit aufhört.
Den Inhabern dieser Obligationen offerieren
wir **bis auf weiteres die Konversion**
in unsere 662
4 % Kassa-Obligationen
4—5 Jahre laufend
Zürich, den 15. März 1935.
Die Direktion.

Zu vermieten in Zürich

a) nächst Hauptbahnhof und Industriegleise
Weinkeller ca. 250 m²
Büro-Räume ca. 40 m²
Lagerräume ca. 100 m²
(Parterre, Laderampe)

b) nächst Güterbahnhof am Industriegleise
ungedeckter Lagerplatz ca. 500 m²
gemauerter Lagerschuppen ca. 300 m²

Offerten erbeten unter Chiffre **J 6247 Z** an
Publicitas Zürich. 696

CREDIMARE A. G.
(Italienisch-Schweizerisches Bankinstitut)
Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 30. März 1935, vor mittags 11 Uhr
im Geschäftssitz, Bahnhofstrasse 42

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Berichtes der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht stehen vom 15. März 1935 an beim Sitze der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre. (6233 Z) 686 i

Zürich, den 15. März 1935.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Pfyffer von Altshofen.

Film-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 27. März 1935, vormittags 11 Uhr, im Café Apollotheater,
Stauffacherstrasse 41 (1. Stock), Zürich 4.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1934. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitze der Gesellschaft, Börsenstrasse 14, Zürich, zur Einsicht auf. Eintrittskarten für die Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderen genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit Montag, den 25. März 1935 bei der Gesellschaft bezogen werden. (6230 Z) 687 i

Zürich, den 15. März 1935.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Kunz.

Association Protestante Internationale de Prêts, Genève

MM. les membres sont invités à prendre part à

l'assemblée générale ordinaire

fixée au samedi 13 avril 1935, à 16 heures, à Genève, Rue de Montchoisy 2,
rez-de-chaussée, local du «Cercle Söderblom».

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et comptes de 1934, rapport des vérificateurs des comptes.
2. Votation sur les rapports et le bilan; décharge à donner au conseil.
3. Election du conseil d'administration.
4. Election des vérificateurs des comptes.

La carte de membre ou un pouvoir écrit conformément à l'art. 10 des Statuts doit être présenté à l'entrée. (4075 x) 697 i

Genève, le 13 mars 1935.

Le conseil d'administration.

Geben Sie 45 11

**kein
Schriftstück
von Wichtigkeit**

aus der Hand, bevor Sie es meteoziert haben.

Mit dem **Meteocep-
Elektro-Kopier-**

Apparat erhalten Sie auf einfache Weise beliebig viele Abzüge (Kopien) v. Dokumenten, Briefen, Rechnungen, Checks, Zeitungen, Katalogen, Fässen, Bildern u. a. m. Auf der Kopie fehlt nichts, kein i-Tüpfchen, kein Strich, kein Fingerabdruck; alles was sichtbar ist, wird wieder sichtbar.

Besonders wichtig!
Alle Vorlagen verlassen den Metocep-Apparat so, wie sie hineingelegt wurden — also völlig unverändert. — Keine Dunkelkammer nötig. Verlangen Sie bitte Prospekt oder unverbindlichen Vertreterbesuch v. d. Schweizerischen Alleinvertretung



Etuils

Koffer für 306
Musterkollektionen
Besteckelbauten
Etuilfabrikation
R. Frick, Zürich 1
Bärengeasse 19,
Tel. 52459

Fabriques d'Etiquettes

RELIEF S. A.
Stegmarkenfabrik
La Chaux de Fonds
Tel. 22.618 Serre 24



liefert vorteilhaft alle
Genres von Stegmarken
mit Prägedruck. 3224
Verlangen Sie Muster.